



StuPa-Präsidium  
Frau Christiane Kelm  
Herr Cornelis Lehmann  
Herr Reza Nouri Inanlou  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium  
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden  
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 19.12.16  
GESPRÄCHSPARTNER Christiane Kelm  
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)  
E-MAIL [stupapraes@asta.uni-wuppertal.de](mailto:stupapraes@asta.uni-wuppertal.de)  
[www.stupa.uni-wuppertal.de](http://www.stupa.uni-wuppertal.de)

## Vorläufiges Protokoll der 2. außerordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 14.12.2016

**Datum:** 14.12.2016

**Beginn:** 18:40 Uhr

**Ende:** 19:10 Uhr

**Ort:** AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

**Anwesende Parlamentarier\*innen:** Simon Funken, Sebastian Kopf, Mike Stephan, Christiane Kelm, Ronja Löhr, Benedikt Orlob, Fatih Erarslan, Markus Jansen, Halima Nasri, Carolin Kaubke, Reza Nouri Inanlou

**Abwesende Parlamentarier\*innen:** Adil Inan, Isabelle Schneider, Cicek Lale, Wolf Redemeister, Mehmet Özkan, Simon Richter, Cornelis Lehmann (entschuldigt), Andrea Lehmann, Veysi Güneri, Justus Faust

**Anwesende Mitglieder des AStA:** Mike Stephan, Dennis Pirdzuns, Sebastian Kopf, Stephan Oltmanns

**Anwesende Gäste:** Benedikt Birmes, Alexander Hölken

### TOP 1: Begrüßung und Regularien

Reza Inanlou eröffnet die Sitzung um 18:40 Uhr.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn fehlen 10 Parlamentarier\*innen, sodass 11 stimmberechtigte Parlamentarier\*innen anwesend sind.

Der Vorschlag zur Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Da einige Parlamentarier nur begrenzt Zeit mitbringen und eine Beschlussfähigkeit so nicht dauerhaft gewährleistet ist, macht Christiane Kelm einen geänderten Vorschlag für die Tagesordnung. Der geänderter Vorschlag zur Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Damit lautet die Tagesordnung wie folgt:

TOP 1: Begrüßung und Regularia  
TOP 2: Berichte aus den Gremien  
TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik  
TOP 4: 3. Lesung des 1. Nachtragshaushaltes 2016/2017  
TOP 5: Neubestellung des Kulturreferatss  
TOP 6: Neubestellung des Pressereferats  
TOP 7: Anträge  
TOP 8 : Sonstiges und Termine

## **TOP 2: Berichte**

Dennis Pirdzuns berichtet aus dem AStA. Er berichtet, dass die geplante Poetry-Slam Veranstaltung weiter in Planung ist. Dieser findet am 14.12.16 in der BUW statt.

Konstanze Wagner berichtet erneut über die Beanstandung Haushaltsausschusses. Die Situation hat sich in der letzten Zeit nicht geändert. Sie weist erneut darauf hin, dass im nächsten Schritt das Rektorat eingeschaltet werden muss. Sie bittet darum alle Listen nochmal an zu schreiben und auf die Situation aufmerksam zu machen.

Dennis p. Meldet dem Studierenparlament ebenfalls, dass ein damaliger Beschluss des StuPas nicht ausgeführt worden ist. Dabei handelt es sich um die Abbestellung des Zeitungsabo. Somit kann es zu Kosten für ein weiteres Jahr dieses Abos kommen.

Er weist ebenfalls darauf hin, dass der AStA mehrere Presseanfragen bekommen hat. Unter anderem plant der Sender WDR 5 eine Quizshow mit Studierenden in der Mensa. Diese soll am 12.01.17 stattfinden.

Stefan O. meldet dem StuPa Titelüberziehungen in drei Verwaltungstiteln. Die Mehrausgaben in den Titeln 2 31 27 „Reisekosten“ ; 2 31 62 „Getränke und Verzehr“ und in 2 31 90 „Sonstiges“ sind durch hohe Ausgaben für den bmbf Kongress verschuldet.

## **TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik**

Es gibt keine Beiträge.

## **TOP 4: 3. Lesung des 1. Nachtragshaushaltes 2016/2017**

Stephan Oltmanns stellt die 3. Lesung des 1. Nachtragshaushaltes 16/17 vor. Dabei gab es einige Änderungen.

Er berichtet, dass der Titel 2 1 2 04 im Bereich „Finanzen“ auf 25.000€ aufgestockt worden ist. Im Bereich „Spenden/Sponsoring“ wurde der Titel dreigeteilt und zwar auf die Titel 2 1 6 09; 2 1 6 10 und 2 1 6 90. Diese Titel decken sich gegenseitig.

Des Weiteren wurde der Titel 1 2 1 01 „Überschuss“ im Bereich „Beiträge“ im Vergleich zum letzten

Mal um 100 € korrigiert.

Die Titel 1 2 4 11 und 22 4 11 im Bereich „Ticket“ wurden der tatsächlichen Zahl angepasst. Diese berechnet sich aus der Studierendenzahl der BUW.

Die Erhöhungen im Bereich „Verwaltung“, welche in einigen Titeln vorgenommen worden sind, kommen durch den bmbf-Kongress zustande. Durch die nun feststehenden Teilnehmerzahl konnte eine Korrektur der Einnahmen vorgenommen werden. Aus diesem Grund haben sich ebenfalls die Kosten angepasst, welche jedoch nicht mit im Haushalt verbucht sind, da im Sommer eine erneuter Kongress geplant ist und so schon Geld eingeplant werden kann.

Im Bereich „Kultur“ wurde der Titel 2 4 2 20 „Gehälter“ auf 1000€ angehoben. Ebenfalls angehoben wurde der Titel 2 4 2 64 „Werbung“ und zwar von 1500€ auf 2000€.

Im Bereich „Verwaltung“ wurde der Titel 2 31 40 „Soziale Härte“ um 2000€ angehoben, damit alle, noch zu bearbeiteten Anträge, berücksichtigt werden könnten. Ebenfalls wurde der Titel 2 3 1 23 „Versicherungen“ von 10.000€ auf 12.000€ gesetzt. Dies begründet sich aus der zunächst geplanten Kündigung der Allianz-Versicherung. Da sich diese Kündigung schwerer darstellt als zunächst angenommen, wurde diese Versicherung vorsichtshalber für ein weiteres Jahr einkalkuliert.

Stephan O. weist ebenfalls darauf hin, dass der Stellenplan korrigiert wurde. Die Stundenanzahl pro Woche des Serveradmin befand sich fälschlicherweise bei 20 h/Woche. Diese wurde nun auf 15 h/Woche korrigiert.

Mike Stephan stellt die Frage, ob die Kosten für den Wahlausschuss schon nach Absprache mit den Mitgliedern dessen kalkuliert worden sind. Stephan O. antwortet darauf, dass dies eine Sicherheitszahl ist, die von den Kosten der letzten Jahren ausgeht.

Des Weiteren erklärt Stephan O. dass die Titel 1 1 1 97/98 „Forderungen“ und 2 1 1 97/98 „Verbindlichkeiten“ auf 0 € und -1000€ gesetzt worden sind. Zuvor standen diese bei 5000€ und -5000€, da Fachschaften über den AStA Steuern abrechnen wollten. Dies wurde in den letzten Jahren jedoch nicht mehr genutzt. Falls dies wieder der Fall sein sollte sind die zusätzlichen Kosten gedeckt.

Zuletzt erklärt Stephan Oltmanns, dass er gerne eine Änderung im Haushalt vornehmen würde, die so noch nicht übernommen ist. Der Titel 2 3 2 33 soll wieder auf 10.000€ gesetzt werden, da er davon ausgeht, dass trotz Ökopapier nicht 1000 € mehr pro Zeitung ausgegeben werden müssen.

Christiane Kelm weist an dieser Stelle auf die Empfehlung des Haushaltsausschusses hin, welche sich durch diese Änderung positiv ausspricht:

„Der Haushaltsausschuss empfiehlt eine Senkung des Titels [2 32 33](#) Info Veröffentlichungen. Papier aus nachhaltiger Produktion hält man in gewisser Weise für wichtig und richtig. Bei den Ausgaben sollte jedoch eine vernünftige Kosten/Nutzen Relation im Vordergrund stehen, was in diesem Fall nicht gegeben ist. Daher sollte der AStA sich nach einem anderen Anbieter von Papier für den Druck der AStA Zeitschrift umschauen, der nach den vom AStA gewünschten Kriterien für weniger Geld Papier drucken lässt, sodass schlussendlich die Summe im Titel gesenkt wird. Sollte dies geschehen, empfiehlt der Haushaltsausschuss die Annahme des Haushaltes durch das Studentenparlament.“

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ist der Nachtragshaushalt 16/17 in der 3. Lesung bestätigt und wird somit in den Haushaltsausschuss weitergeleitet.

### **Top 5: Neubestellung des Kulturreferats**

Mike Stephan erläutert, dass der RCDS einen freien Platz im Kulturreferat besitzt, da der vorherige Referent Bastian Politycki sein Amt niedergelegt hat. Dieser Platz soll nun von Philip Rademacher übernommen werden, welcher vom AStA-Vorsitz für dieses Amt vorgeschlagen wird. Mike Stephan weist darauf hin, dass dieser sich bereits letzte Woche vorgestellt hat.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt kommt es zur Abstimmung. Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ist der Vorschlag angenommen.

Philip Rademacher ist somit als Kulturreferent bestellt.

### **TOP 6: Neubestellung des Pressereferats**

Der AstA-Vorsitz schlägt Alexander Hölken für die Stelle des Pressereferenten vor. Alexander Hölken stellt sich kurz vor. Er arbeitet bereits als als Beauftragter im Pressereferat und arbeitete dort am Projekt der Uni-Zeitung mit. Des Weiteren ist er momentan verantwortlich für die Gestaltung der Website.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt kommt es zur Abstimmung. Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ist der Vorschlag angenommen.

Alexander Hölken ist somit als Pressereferent bestellt.

### **TOP 7: Anträge**

#### Antrag 1:

Der Antrag wird vom Antragsteller Dennis P. (stellvertretend für den AstA-Vorsitz) vorgestellt. Dabei handelt es sich um die Neubesetzung der Rechtsberatung. Der Antragstext lautet wie folgt:

„Das Studierendenparlament möge folgendes beschließen: Der aktuelle Vertrag für die Rechtsberatung der Studierenden mit der Kanzlei 'Talanwälte' ist zum Jahresende 2016 zu kündigen. Zur Weiterführung der Rechtsberatung ist ein neuer Vertrag mit dem Anwalt 'Dr. Markus Graunke' abzuschließen. Dieser soll im Januar 2017 vom StuPa beschlossen werden.“

Es gibt einige Nachfragen. Unter anderem, wie viel der neue Anwalt kosten wird. Dennis P. antwortet darauf, dass Herr Dr. Markus Graunke 50€ pro Stunde (brutto) verdient und daher deutlich unter dem vorherigen Preis liegt.

Mike Stephan wünscht die Änderung, den letzten Satz des Begründungstextes (siehe Anhang) mit in den Antragstext zu nehmen. Der Antragsteller übernimmt diese Änderung. Der neue Antragstext lautet wie folgt:

„Das Studierendenparlament möge folgendes beschließen: Der aktuelle Vertrag für die Rechtsberatung der Studierenden mit der Kanzlei 'Talanwälte' ist zum Jahresende 2016 zu kündigen. Zur Weiterführung der Rechtsberatung ist ein neuer Vertrag mit dem Anwalt 'Dr. Markus Graunke' abzuschließen. Dieser soll im Januar 2017 vom StuPa beschlossen werden. Zur Sicherstellung der Neutralität zwischen dem Anwalt und den zu beratenden Studierenden wird eine Regelung im Vertrag festgehalten, nach dem eine Anfrage zum Rechtsbeistand nur von Seiten der Studierenden aufgenommen werden darf.“

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt wird der geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt. Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

*Mike Stephan verlässt um 19:05 Uhr den Raum. 10 Parlamentarier\*innen anwesend.*

*Christiane Kelm stellt den GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag angenommen. Da nun nur noch 10 Parlamentarier\*innen anwesend sind ist das Studierendenparlament nicht mehr beschlussfähig.*

## **TOP 8: Sonstiges und Termine**

Als neuer Termin für die StuPa-Sitzung wird der 11.01.17 festgelegt.

Reza I. schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Wuppertal, den \_\_\_\_\_

Protokoll verabschiedet am \_\_\_\_\_.

(Abstimmung: \_\_\_ Ja, \_\_\_ Nein, \_\_\_ Enthaltungen).

\_\_\_\_\_  
Christiane Kelm

\_\_\_\_\_  
Cornelis Lehmann

\_\_\_\_\_  
Reza Nouri Inanlou